



St. Ulrich, 22. Oktober 2022

PRESSEMITTEILUNG 2210-2

Nichts zu holen für die Südtiroler: Quartett scheidet in der Qualifikation aus – Am Montag vier Erstrundenspiele in Gröden

Am Sonntag hat die Qualifikation beim Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol begonnen. Dank einer Wild Card der Veranstalter durften auch 4 Südtiroler mitspielen. Aber für das Quartett ist das Heimturnier schon vorbei.

Der Kalterer Jonas Greif vom TC Bozen verlor gegen Marius Copil aus Rumänien (vor drei Jahren noch die Nummer 56 der Welt, nun 337 der Weltrangliste) mit 1:6, 3:6. Der 20-Jährige war aber vor allem mit seiner Leistung im 2. Satz zufrieden. „Da habe ich gut serviert und leider das Break zum 2:4 kassiert.“ Danach durfte Gabriel Moroder antreten. Der 18-Jährige aus St. Ulrich machte gleich ein Break gegen Giovanni Oradini, war aber danach chancenlos und unterlag 1:6, 1:6. Moroder war nicht zufrieden und will es nächstes Jahr in Gröden besser machen. Oradini ist der einzige Spieler aus Italien, der in der Qualifikation die 2. Runde erreicht hat. Er spielt am Montag gegen den Tschechen Petr Nouza um einen Platz im Hauptfeld.

Nicola Rispoli zeigte gegen den routinierten Matthias Bachinger aus Deutschland, Gröden-Finalist von 2014, ein großes Match. Der Meraner musste sich erst nach hartem Kampf mit 6:7 (2), 4:6 geschlagen geben, nachdem er im 1. Satz sogar 5:3 geführt hatte. „Ich bin wirklich zufrieden mit meiner Leistung. Schade, ich habe bei 5:4 zum Satzgewinn aufgeschlagen und will mich auch für die Wild Card bedanken.“ Als Letzter war der zweite Grödner Patric Prinoth an der Reihe. Der 26-Jährige aus St. Christina spielte wie im Vorjahr gegen Aldin Sektic aus Bosnien-Herzegowina. Damals hatte er drei Games gemacht, heute verlor er in 40 Minuten mit 1:6, 0:6.

Das größte Tennisturnier Südtirols, bei dem Andreas Seppi seine Karriere beenden wird, beginnt am Montag um 17 Uhr mit den ersten vier Spielen im Hauptfeld. Auf dem Center Court eröffnen die Italiener Stefano Travaglia und Francesco Maestrelli, danach spielt der an Nummer 5 gesetzte Giulio Zeppieri nach der Absage von Daniel Masur gegen einen Qualifikanten oder einen Lucky Loser. Auf Platz 1 trifft Andrea Arnaboldi auf Nerman Fatic aus Bosnien-Herzegowina. Danach spielt Matteo Gigante gegen Borna Gojo aus Kroatien. Seppi ist erstmals am Dienstagabend gegen den an Nummer 4 gesetzten Yannick Hanfmann auf dem Center Court zu sehen.